

Bezirksamt Lichtenberg von Berlin 10360 Berlin (Postanschrift)

**An die Kleingartenanlagen und  
Vereine in Lichtenberg**

<b>Dienstgebäude</b>	<b>Rathaus Lichtenberg</b> Möllendorffstraße 6, 10367 Berlin
<b>Fahrverbindung</b>	S41, 42, 8; U5 Frankfurter Allee; M13, 16 Rathaus Lichtenberg BzStR SchulSpOrdUmVer
<b>Geschäftszeichen</b> (bei Antwort bitte angeben)	
<b>Bearbeiter/in</b>	Martin Schaefer
<b>Zimmer</b>	217
<b>Telefon</b>	030 90296-4200
<b>Zentrale</b>	030 90296-0
<b>Fax</b>	030 90296-4209
<b>E-Mail</b>	martin.schaefer @lichtenberg.berlin.de Kein Empfang signierter Emails
<b>Sprechzeiten</b>	Nach Vereinbarung
<b>Datum</b>	29.06.2020

Liebe Kleingärtnerinnen und Kleingärtner, liebe Nachbarn,

Kleingärten gehören ohne Wenn und Aber nach Lichtenberg. Sie sind Ausdruck unserer Lebensqualität und zusätzlich wesentlicher Bestandteil des Klimaschutzes als „grüne Lunge“.

Damit das so bleibt, haben wir in Lichtenberg alle 52 Kleingärten mit einem Bebauungsplan (B-Plan) mindestens durch einen Aufstellungsbeschluss gesichert. „Bebauung“ heißt dabei nicht, dass die Flächen bebaut werden dürfen oder der Bezirk hier neue Bebauungen plant. In einem B-Plan legen das Bezirksamt und die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) fest, was auf dieser Fläche geschehen darf. Und das ist für uns im Lichtenberger Rathaus klar: Wir sichern die Flächen für kleingärtnerische Nutzung. Damit sind wir ganz weit vorn in Berlin. Kleingärten in anderen Bezirken wären für einen solchen Schritt dankbar. Als Politik nehmen wir unsere Verantwortung sehr ernst. Gemeinsam schreiben wir Ihnen daher heute als verantwortlicher Stadtrat für die Kleingärten zusammen mit Kevin Hönicke, Stadtrat für Stadtentwicklung.

Trotz der Sicherung kann es dazu kommen, dass Kleingartenanlagen verkauft werden. Sie haben dies in Karlshorst bereits erlebt. Die Flächen sind nicht alle im Besitz des Landes bzw. des Bezirks; sie gehören der Deutschen Bahn, der Kirche oder Privatpersonen. Aber

auch dann gilt die aufgestellte Nutzung in einem B-Plan. Ein Verkauf der Fläche ändert nichts am Nutzungsrecht der Fläche. Wenn eine Fläche für Kleingärten zu nutzen ist, gilt das auch für jeden neuen Inhaber der Fläche. Als Bezirk haben wir uns entschieden, keine Fläche aufzugeben oder zu veräußern.

Für uns politisch Verantwortliche steigt dann der Druck, wenn immer mehr Pächter ihre Parzellen aufgeben, Pachtverträge kündigen oder sich „rauskaufen“ lassen. Die Besitzer der Flächen oder auch andere Investoren können dann zu Recht fragen, warum mit dieser brach liegenden, leer geräumten Fläche nichts geschieht. Die große Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum verstärkt diesen Druck enorm.

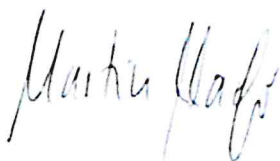
Wir bitten Sie daher, nicht auf finanzielle Angebote für Ihre Parzelle oder die Bitte um Kündigung Ihres Vertrags mit einer „Ablösesumme“ vorschnell zu reagieren. Unterschreiben Sie nichts voreilig am Gartenzaun. Suchen Sie bei diesen Angeboten immer das Gespräch mit Ihrem Vorstand oder dem „Bezirksverband Berlin-Lichtenberg der Gartenfreunde e.V.“. Der Verband steht Ihnen für ein beratendes Gespräch gerne zur Verfügung.

Kontakt: Köpenicker Allee 9, 10318 Berlin, 030-5099589, [bv@gartenfreunde-liberg.de](mailto:bv@gartenfreunde-liberg.de).

Noch einmal: Wir planen weder Wohnungsbau auf Ihren Flächen, noch wollen wir, dass Sie Ihre Parzellen aufgeben. Wir wollen unsere Kleingärten dauerhaft sichern – dafür setzen wir uns in Lichtenberg entschieden ein, dafür brauchen wir Ihre aktive Mitwirkung.

Für Ihre Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Jederzeit können Sie uns daher zu Ihren Mitgliederversammlungen einladen.

Wir wünschen Ihnen einen wunderschönen, erholsamen Sommer und grüßen Sie herzlich



Martin Schaefer



Kevin Hönicke